

ROSPHIL-7 SCHWÄNGERUNG

Titel:

Anime extractio vel inpregnatio (Entzug der Seele oder Schwängerung).

Grünes Spruchband:

- ³² Hie zertailen sich die vier element
³³ Us dem lib schaidt sich die sel behent

Der Hermaphrodit bleibt unverändert im wassergefüllten Sarkophag liegen, während sich am Himmel darüber mächtige Wolken türmen. Eine kleine, kindhafte Gestalt stösst sich mit den Füßen vom hinteren Rand des Trogs ab und reckt die Arme den Wolken entgegen, aus denen sie im übernächsten Bild wieder herunterspringen wird.

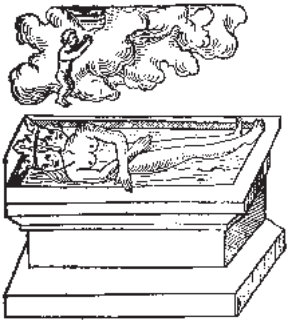
Alchemisch stehen Wolken für den Geist, den flüchtigen Dampf und das <argentum vivum> (lebendiges Silber), also die im Verlauf der Destillation aufsteigenden Teile.⁸⁵ Schwieriger zu fassen ist trotz der eindeutigen weiblichen Bezeichnungen in Titel und Vers die kleine Figur, welche wohl «anima» oder «sel» genannt wird, doch im Bild männlich aussieht, besonders im Vergleich mit der eindeutig weiblichen Figur der parallelen Bilder ROSPHIL-14 und 16. Einen augenfälligen Hinweis auf ein doppeltes Entschwinden liefert der entsprechende Kupferstich ROSARIUM 1622-7, wo zwei eigenartige geflügelte Wesen, beide mit weiblichen Brüsten, über König und Königin auf dem Totenlager schweben. Dabei handelt es sich um die Seelen von Sol und Luna, also um eine männliche und eine weibliche Seele, die jedoch beide mit Brüsten dargestellt sind, da <anima> feminin ist.

Unser Bild löst die Aufgabe der verwirrenden Geschlechter schlicht mit einer männlichen Seele, gezeichnet als flügelloser Seelenknabe, im Gegensatz zum weiblichen Geist in ROSPHIL-14 und 16. Ein Seelenknabe, ein männliches Wesen muss es an dieser Stelle sein, da die Seele des oben liegenden männlichen Teils des Hermaphroditen abgeht.

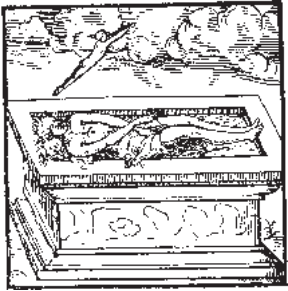
Fabricius löst das Dilemma des Seelenknaben wenig überzeugend, indem er das entspringende Wesen als zweigeschlechtigen «homunculus» bezeichnet, der sowohl Seele als auch Geist verkörpert. In der Tat ist in der Alchemie die Zerlegung in die vier Elemente mit dem Auszug der Geist-Seele verbunden, doch das einzige zweigeschlechtige Wesen im Bild ist der Hermaphrodit im Sarkophag.⁸⁶ In profunder Kenntnis

⁸⁵ ABRAHAM, Dictionary, 2003, 42, 55-56, 187-189.

⁸⁶ FABRICIUS, Alchemy, 1994, 104-105, Fig. 180-181: «... the homunculus ascending from the dead body is bisexual and represents the united soul and spirit.»



Schwängerung. Männliche Seele entschwindet.
 ROSARIUM 1550-7.



Schwängerung.
 ROSARIUM 1572-7.



Schwängerung mit zwei weiblichen Seelen.
 ROSARIUM 1622-7.



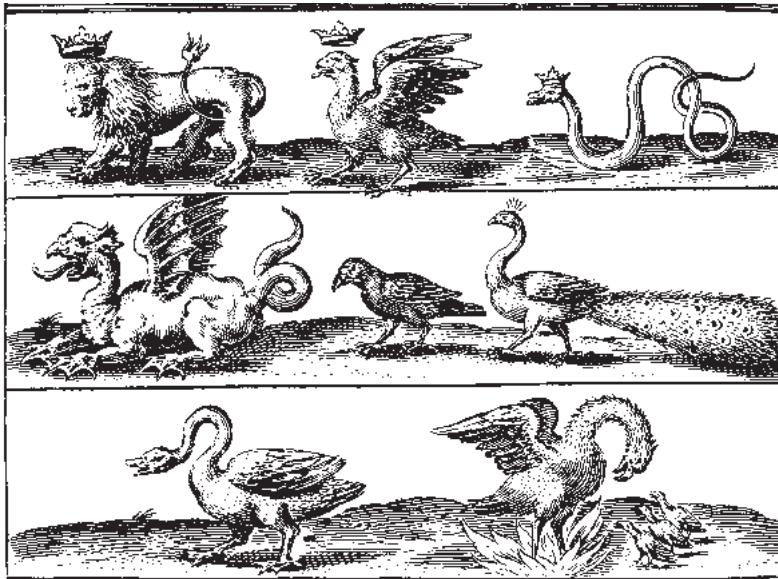
46

Anime extractio vel inpregnatio

Hie zertailen sich die vier element
 Us dem lib schaidt sich die sel behent

7

Tiere der Alchemie: Löwe, Adler, Basilisk (gekrönte Schlange), Drache, Rabe, Pfau, Schwan, Pelikan im Feuer (Phönix). MAIER, *Tripus aureus*, 1618, Titelblatt.



Kampf des Adlers gegen den Basilisken. RUOSCH, *Alchemiehandbuch*, 47r.

der alchemischen Literatur nennt Biedermann das Wesen abwechselnd «kleiner nackter Mensch», «Spiritus» wie auch «Menschenseele» und betont damit die interessante Alternative zu den sonst allgegenwärtigen Seelenvögeln.⁸⁷ Die alchemische Symbolik kennt nämlich verschiedene Motive zur Darstellung der als Geister und Seelen bezeichneten Dämpfe während der Sublimation oder Destillation:

Du musst wissen, mein Sohn, daß der Lauf der Natur umgewandelt ist, so dass du ... ohne große Erregung die entweichenden Geister ... in der Luft condensiert sehen kannst in der Form verschiedener monströser Tiere oder von Menschen, die sich wie Wolken bald hierhin, bald dorthin bewegen.⁸⁸

Weitaus am häufigsten dienen Adler als Symbol der Dämpfe, wie Bilder und Verse in *DAS NACKTE WEIB* oder in der *AURORA CONSURGENS* eindrücklich bezeugen.⁸⁹ Eine weitere Möglichkeit, flüchtige Dämpfe darzustellen, sind menschliche Wesen mit Flügeln oder geflügelte Köpfe – der Kupferstich *ROSARIUM 1622-7* wählte diese Option.⁹⁰

87 BIEDERMANN, *Materia*, 2006, 72–73.

88 Übersetzt nach LULLUS, *Compendium artis alchymiae*, in: *ARTIS AURIFERAE*, 1610, Bd. 3, 83; MANGET, *Bibliotheca*, Bd. 1, 875; *VadSlg Ms 394A*, 226r.

89 *DAS NACKTE WEIB*, V. 80–81 und Bild, vgl. S. 48–49; die Verse auch in *ROSARIUM*, 1550, 97; TELLE, *Rosarium*, 1992, 84. Adler der *AURORA*, vgl. Bild S. 105. ABRAHAM, *Dictionary*, 1998, 64–65; *LA CROIX-HAUTE*, *Bestiaire*, 2003, 46–50.

90 Oben, S. 38. Weitere Beispiele STOLTZ, *Viridarium*, 1624, LXXXVI, XCIX. HARTUNG VOM HOFF, *Kunstabüchlein*, 1549 (Kassel, Ms chem 32, 30v–43r) zeigt mehrfach Flügel an den Seelenwesen; HAAGE, *Kunstabüchlein*, 1975, 62, 101, 106, 108 = fol. 18v, 38r, 40v, 41v.



Flügellose Seelenmenschlein steigen aus dem Feuer auf, rechts unten eine Schlange. AURORA CONSURGENS, Zentralbibliothek Zürich, Ms Rh 172, 22v.

Die seltener gewählte Lösung, aufsteigende Dämpfe durch kleine, flügellose Menschlein zu verbildlichen, bietet bestechende Vorteile gegenüber den geläufigen Vogeldarstellungen.⁹¹ Sie passen zur im gesamten Bilderzyklus verwirklichten Anthropomorphisierung des alchemischen Prozesses und erlauben eine Unterscheidung von Geschlechtern, die hinsichtlich des Gegensatzpaares Sol und Luna hilfreich, wenn nicht unabdingbar war – wie das Auftreten des Seelenknaben und des Geistmädchens bezeugt. Ausserdem erleichtert diese Lösung die Zuordnung, können alchemische Vögel doch weitaus mehr symbolisieren als nur gerade Dämpfe. So ist es Sitte, die Stufen des alchemischen Werks, mancherlei Substanzen sowie wichtige Operationen mit geflügelten Tieren gleichzusetzen: Adler, Basilisk, Pelikan, Pfau, Phönix, Rabe, Schwan.⁹²

Chemisch findet in *ROSAPHIL-7* eine Destillation statt, welche die flüchtigen Dämpfe von der festen Materie in der Retorte trennt. Entscheidend ist dabei in Alchemie wie Chemie, dass die entweichenden Dämpfe eingefangen werden, um sie in weiteren Prozessen zu verwenden. Die Kondensation destillierter Substanzen wird in der Alchemie normalerweise durch herabstürzende oder gerupfte Vögel versinnbildlicht (vgl. Bild S. 48–49, 105).

91 Flügellose Seelenmenschlein in *AURORA CONSURGENS*, Zürich, Zentralbibliothek, Ms Rh 172, 22v, vgl. Bild oben mit VÖLLNAGEL, *Alchemie*, 2012, 36, Abb. 14; HARTUNG VOM HOFF, *Kunstabüchlein*, 1549, 32r, 37r; HAAGE, *Kunstabüchlein*, 1975, 89, 99.

92 PERNETY, *Dictionnaire*, 1758, 35–352; BACHMANN/HOFMEIER, *Geheimnisse*, 1999, 64–69; GAMPER/HOFMEIER, *Alchemiehandbuch*, 2002, Index zu «Vogel»; ABRAHAM, *Dictionary*, 2003, 23–26. Vgl. Bilder S. 51, 67, 88, 119.